



Das in kürzester Zeit so beliebt gewordene **Nürnbergergewaren-Geschäft**  
**Zur Quelle,**  
**Wien, Anfangs der Rothen-thurmstrasse Nr. 24,**  
 allbekannt durch reelle und solide Bedienung, empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Albums für 12 bis 200 Bilder	—20 bis 10.—
Holz-, Zuder-, Handschuh- und Schmuckdosen	—40 " 2.—
6 Paar Kaffee- oder Thee-schalen	—60 " 2.—
1 Kaffee- oder Theeservice	1.50 " 4.—
1 echter Meerschaum- Eisgarrenspitz	—20 " 3.—
1 Damen-Handtasche	1.20 " 5.—
1 Damen-Recessair	—40 " 2.—
1 Portemonnaie	—10 " 3.—
1 Virginia- oder Kurze- Cigarrentasche	1.— " 4.—
1 Paar Packfongleuchter	1.50 " 2.10
1 Stück Kaffees, Kinder- oder Speiseflößel	—10 " —40
1 Paar englisches Stzeug	—20 " —60

nebst lackirten Tassen, Packfong-, Ohrs- und Suppenshöpfen, Schmucksorten, Fußgegenständen, Spielereivaaren und tausend anderen Gebrauchs- und Luxusgegenständen zu billigsten Preisen.  
 Bei Abnahme von nur 1 fl. Waare 10 Perc. Rabatt.  
 Auswärtige Aufträge jeder Art prompt gegen Nachnahme. Reparaturen werden billigst besorgt. Preisconrante auf Verlangen gratis verendet.  
 Es gilt nur eine Probe, und die P. T. Kunden werden sich überzeugen, daß noch nie so ein vortheilhaft billiger Verkauf stattgefunden hat. **Ergebnis (554—4) Sigmund Ehrlich.**



# MOLL'S Seidlitz-Pulver.



**Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.**  
**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.  
 Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigen Heilresultate liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschee:** **Jos. Kru.** — **Krainburg:** **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.  
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.  
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.  
**A. MOLL,**  
 Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(608—1) **Nr. 539.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Franz Biedl von Feistritz gegen Michael Stemberger von Kosefe Nr. 1, wegen schuldiger 124 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Semonhof sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 824 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Mai,  
 5. Juni und  
 5. Juli 1867,  
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 6. Februar 1866.

(711—1) **Nr. 743.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Lucas Widerwohl von Blate gegen Mathäus Kljan von Blate Hs. Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 14. August 1862, Z. 3210, schuldiger 96 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 326 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 615 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

23. April,  
 20. Mai und  
 19. Juni 1867,  
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. Jänner 1867.

(715—2) **Nr. 146.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Woschek von Planina gegen Ferni und Agnes Wochar von Kleinlac wegen aus dem Urtheile vom 7. September 1854, Z. 5051, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1185 A zu Kleinlac vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

11. April,  
 10. Mai und  
 11. Juni 1867,  
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. Jänner 1867.

(709—2) **Nr. 7680.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Anton Vouha von Kroat Nr. 27 gegen Franz Höderer von Weikersdorf Nr. 7 wegen aus dem gerichtl. Zahlungsauftrage vom 10ten November 1862, Z. 4290, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April,  
 1. Mai und  
 11. Juni 1867,  
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. December 1866.

(663—1) **Nr. 428.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Maria Spoh von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 24. Jänner 1859, Z. 832, schuldiger 21 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 131 u. 132 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Mai,  
 4. Juni und  
 5. Juli 1867,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 18. Jänner 1867.

(713—1) **Nr. 211.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Karl Berjatel von Reifnitz gegen Maria Witwe Loušin von Statenegg Nr. 6, Rechtsnachfolgerin ihres Ehemanns Anton Loušin, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 14. August 1862, Z. 3206, schuldiger 22 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 632 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,  
 25. Mai und  
 28. Juni 1867,  
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(697—2) **Nr. 9849.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der Vertraud Hönigmann von Witterdois, gegen die Eheleute Johana und Maria Krainer von Koflern Nr. 7 wegen schuldiger 385 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. I, Fol. 57 gelegenen Subrealität in Koflern Nr. 7, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 910 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. April,  
 23. Mai und  
 28. Juni 1867,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. December 1866.

(698—2) **Nr. 1442.**  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Josef Hönigmann von Windischdorf gegen Magdalena Haberle von Windischdorf Nr. 27 wegen aus dem Urtheile vom 13. November 1866, Z. 8572, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. I, Fol. 112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1105 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietung auf den

24. April,  
 23. Mai und  
 28. Juni 1867,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Windischdorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Februar 1867.

# Die Wechselstube des André Domenig

am Hauptplatz Nr. 237

(727-1)

empfiehlt sich höflichst zum **Ein- und Verkauf** aller **Staats- und Interessen-Papiere, Eisenbahn-actien**, aller Gattungen **Pfandbriefe, Lotto-Anlehen, amerikanischer 6perc. Bons, Coupons, Promessen, Gold und Silbermünzen** und besorgt überdies commissionsweise den **Ein- und Verkauf** aller börsenmässigen Werthpapiere, franco aller Spesen von **100 fl.** mit nur **15 kr.** Provision.

Vorschüsse auf alle börsenmässigen **Effecten** werden vom heutigen zu herabgesetztem Zinsfuss gemacht, **Gold und Silber** mit Vorschussleistung in Aufbewahrung angenommen.

Ferner werden Börsengeschäfte gegen Differenzen-Berechnung prompt besorgt, wogegen bloß eine 15perc. Caution nach Belieben der Herren P. T. Committenten in Obligationen entgegengenommen wird.

Auch werden alle Arten **Lose** und **Staatspapiere** gegen beliebige Ratenzahlungen billigst verkauft.

Indem mich allen Herren P. T. Kunden zur Besorgung aller in mein Bankgeschäft schlagenden Gebahrung anempfehle, versichere ich die billigste und reellste Bedienung und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

LAIBACH, den 3. April 1867.

**André Domenig.**

## Anzeige.

**Zuzerner Alee, neuer Munkelrübensamen, Thimotheus- und Negras,** außerdem alle **Specereien** sind in frischer Sendung zu haben bei  
**Gustav Stedry.**

(531-4)

## Eine Försterstelle

auf einer **großen Herrschaft in Krain** ist allsogleich zu besetzen.

Darauf Reflectirende wollen sich bis spätestens **15. April d. J.** wegen näherer Auskunft an Herrn **Rüting**, Factor der Buchdruckerei der Herren **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach**, wenden.  
(718-3)

## Glasfabrik.

Auf der hochfürstlich **Alfred zu Windisch-Gräg'schen Domäne Rohitsch** in Untersteiermark ist die **k. k. privilegierte Glasfabrik zu Voog** mit Zugehör, Nebengebäuden und den dabei befindlichen Grundstücken von 6 Joch 1447 □ Klstr. Area auf 6 bis 12 Jahre sogleich zu verpachten.

Dieselbe ist in einer holzreichen Gegend an der von Pölschach nach Croatien führenden Hauptstraße gelegen und nur 2 Meilen von der Bahnstation **Pölschach** entfernt.

Die Pachtbedingungen sind mündlich oder schriftlich entweder bei der **Domaine-Verwaltung in Rohitsch** oder bei der **fürstlichen Central-Direction in Wien, Neungasse Nr. 12** zu erfahren.

**Domaine-Verwaltung Rohitsch,**

am **28. März 1867.** (688-2)



## Orientalisches Enthaarungsmittel

a Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Hierbei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengegrawachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

## Lilioneese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärze gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Rothe & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (73-10)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

## Beachtenswerth!

Unterzeichnete besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kranke Ausnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt. (472-6)  
**Specialarzt Dr. Kirchhoff** in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

## Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen **hundert Zeugnissen** in Empfang nehmen. (1050-12)

(682-2) Nr. 292.

## Zweite errec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten Jänner 1862, Z. 292, wird bekannt gemacht, daß am

26. April 1862

zur zweiten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 480<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 485 ad Herrschaft **Beldes** hiergerichts geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 26. März 1867.

[534-3]

## Versendung der

## Karlsbader natürlichen Mineralwässer.

Die nicht selten an das Wunderbare grenzende Heilkraft des Mineralwassers von Karlsbad ist zu bekannt, als daß es noch nöthig wäre, selbes anzupreisen. Es ist dies eine durch die Erfahrung mehrerer Jahrhunderte erwiesene Thatfache. Bei welchen Krankheitsfällen dieses anzuwenden, oder wo nach ärztlichem Ausdrud „**Karlsbad angezeigt sei**“, wurde in einer eigenen Broschüre, von Herrn Dr. **Manuel** verfaßt, blündig dargethan. Dieselbe steht Jedem auf Verlangen gratis und franco zur Verfügung. Versendbar sind alle Quellen von Karlsbad, jedoch werden der **Mühlbrunn**, **Schloßbrunn** und **Sprudel** in ganzen und halben Flaschen am stärksten versendet. Alle Bestellungen auf **Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife** werden pünktlich effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die **Brunnen-Versendungsdirection Heinrich Mattoni** in **Karlsbad (Böhmen)** und **Wien, Maximilianstrasse Nr. 5.**

**Börsenbericht.** Wien, 2. April. Die Börse war im Ganzen genommen matt gestimmt, ohne daß wesentliche Abschwächungen der Fondscourse hervortraten. Devisen und Valuten schlossen etwas steifer. Geld flott.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
Zu ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	55.25 55.35	Salzburg . . . . . zu 5%	86.— 87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	152.75 153.—	Clary zu 40 fl. CM.	26.— 27.—
In österr. Währung steuerfrei	61.60 61.80	Böhmen . . . . . " 5 "	84.50 90.50	West. Don.-Dampfsch.-Ges.	478.— 480.—	St. Genois " 40 " "	23.— 24.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J.	91.— 91.25	Mähren . . . . . " 5 "	86.25 86.75	Oesterreich. Lloyd in Triest	187.— 189.—	Windischgrätz " 20 " "	18.— 19.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.75 89.—	Schlesien . . . . . " 5 "	87.50 88.—	Wien-Dampfm.-Actg. 500 fl. ö. W.	475.— 480.—	Waldstein " 20 " "	21.50 22.50
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J.	77.50 78.—	Steiermark . . . . . " 5 "	71.— 71.50	Pester Kettenbrücke . . . . .	380.— 400.—	Reglewich " 10 " "	14.— 14.25
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.75 89.—	Ungarn . . . . . " 5 "	70.25 70.75	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	96.25 96.75	Rudolf-Stiftung 10 " "	12.— 12.50
Silber-Anlehen von 1864	77.50 78.—	Lemmer-Banat . . . . . " 5 "	74.50 75.50	Lemberger Cernowitzer Actien .	184.— 184.50	<b>W e c h s e l.</b> (3 Monate.)	
Silberantl. 1865 (Fres.) rückzahlb.	81.75 82.25	Croatien und Slavonien " 5 "	68.— 68.75	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
in 37 Jahr. zu 5pCt. 100 fl.	69.90 70.10	Galizien . . . . . " 5 "	67.— 67.50	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
Nat.-Anl. mit 3/4pCt. Coup. zu 5%	69.70 69.90	Siebenbürgen . . . . . " 5 "	67.— 67.50	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
" " " " " 5 "	58.70 58.80	Ungkova . . . . . " 5 "	67.— 67.50	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
Metalliques " 5 "	62.— 62.25	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	68.50 68.75	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	52.40 52.30	Lem. B. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	67.75 68.—	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
ditto " 4 1/2 "	142.— 143.—	<b>Actien (pr. Stück).</b>		<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	76.75 77.25	Nationalbank (ohne Dividende)	730.— 731.—	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
" " " " " 1854 . . . . .	86.20 86.40	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. CM.	1640.— 1641.—	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
" " " " " 1860 zu 500 fl.	89.75 90.25	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	182.70 182.80	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
" " " " " 1860 " 100 "	79.20 79.40	R. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	601.— 607.—	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
" " " " " 1864 " 100 "	18.— 18.50	S.-C.-G. zu 200 fl. CM. o. 500 fr.	210.70 210.80	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	89.— 89.50	Kais. Eis. Bahn zu 200 fl. CM.	141.— 141.50	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
B. der Kronländer (für 100 fl.)	88.— 89.—	Süd.-nordb. Ver.-B. 200 "	123.25 123.75	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
Niederösterreich . . . . . zu 5%	88.— 89.—	Süd. St.-L.-Ver. u. J.-i. C. 200 fl.	208.75 209.25	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			
Oberösterreich . . . . . " 5 "	218.75 219.—	Gal. Karl-Lud.-B. J. 200 fl. CM.	218.75 219.—	<b>W a s c h e l.</b> (3 Monate.)			